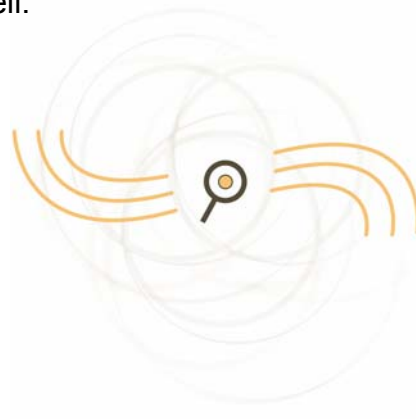


## IT-Assessment: Entscheidungssicherheit nach einem Tag

Wir bewerten Ihr IT-Umfeld und liefern eine fundierte **Standortbestimmung** – neutral, unabhängig, schnell.

Sie erhalten einen konzeptionellen **Wegweiser** für die optimale Ausrichtung Ihrer IT-Ressourcen.



1	Warum ein IT-Assessment?.....	3
2	Wie gehen wir vor ?.....	3
3	Was analysieren wir? .....	4
3.1	IT-STRATEGIE UND IT-ARCHITEKTUREN.....	5
3.2	IT- SICHERHEIT .....	5
3.3	IT- BETRIEBSFÜHRUNG .....	5
3.4	IT- SERVICEQUALITÄT .....	5
3.5	IT- BESCHAFFUNG (OPTIONAL).....	6
3.6	SOFTWAREENTWICKLUNG (OPTIONAL) .....	6
4	Was bieten wir und was kostet es?.....	6
5	Organisatorischer Rahmen .....	8

## 1 Warum ein IT-Assessment?

### Gewohnheit ist der stärkste Klebstoff der Welt

Bestimmte Abläufe haben sich eingespielt. An die Kosten haben Sie sich gewöhnt. Und was sich bewährt hat, wirft man nicht über Bord.

Aber was, wenn Betriebsblindheit die Wahrnehmung trübt, Unsinniges zur lieben Gewohnheit geworden ist, Althergebrachtes infolge Paradigmenwechsel nicht erfolgreich fortgesetzt werden kann, falsch investiert wurde und alle Alarmsignale übersehen werden?

IT-Grundsatzentscheidungen sind Chefsache. Wir bieten dem Top-Management die notwendige Unterstützung bei der Meisterung des Gratgangs von Aufwand und Nutzen durch eine neutrale Standortbestimmung und schaffen damit die optimale Planungsgrundlage für die Zukunft. Als unabhängige Ratgeber untersuchen wir vor allem, wie Ihre IT-Systeme Ihr Kerngeschäft noch wirksamer unterstützen können.

Wir sagen nach kürzester Zeit, was gut läuft, wo Gas gegeben werden muss und wie eventuelle „Leichen im Keller“ zu entsorgen sind. Gleichzeitig betrachten wir die Zuverlässigkeit und Sicherheit Ihrer IT-Systeme und stellen fest, welche IT-Prozess- und Servicequalität gewährleistet wird. Dabei eröffnet der Dialog mit Ihrem IT-Team, Ihren Anwendern und Ihrer Geschäftsleitung durch unsere neutrale und stringente Moderation neue Blickwinkel.

## 2 Wie gehen wir vor?

### Nicht wie viel, sondern wofür ...

Im Mittelpunkt steht die wettbewerbsentscheidende Fragestellung, ob der Aufwand für IT in einem angemessenen Verhältnis zum erreichten bzw. möglichen Geschäftsnutzen und dem notwendigen Sicherheitsniveau steht.

Methodisch wählen wir einen revisionsorientierten Ansatz, der das komplexe IT-Umfeld vergleichbar dem international anerkannten Standard für IT-Governance COBIT zielführend strukturiert. Im Abschnitt „Was analysieren wir?“ nennen wir die Themenbereiche, die im IT-Assessment standardmäßig und optional fokussiert werden. Natürlich erfolgt eine maßgeschneiderte Anpassung an die individuellen Erfordernisse bereits im Vorfeld.

Wir bereiten uns mit Hilfe von ausgewählten Vorabinformationen gründlich auf das Assessment vor. Das Ergebnis sind angepasste Checklisten als Leitfäden für die Interviews mit Workshopcharakter. Zu Beginn des Assessments wird in Anwesenheit der Geschäftsleitung und der Führung des IT-Teams unser Vorgehen dargestellt und durch Ihren IT-Leiter ein Überblick über Ihre IT-Landschaft gegeben. Danach evaluieren wir im konstruktiven Informationsaustausch mit den IT-Verantwortlichen und ausgewählten IT-Anwendern ergänzt durch Ortsbesichtigungen,

- ✚ wie stark die **Dienstleistungsfähigkeit** bzw. **Servicequalität** der IT-Organisation ausgeprägt ist,
- ✚ wo bereits tragfähige und zukunftssichere **Strategien** und leistungsfähige **Informations- und Kommunikationsstrukturen** die Basis für einen hohen Wirkungsgrad bilden,
- ✚ ob das Vertrauen in die **Sicherheit** und Verfügbarkeit der Informationsverarbeitung gerechtfertigt ist,
- ✚ welche Aktivitäten, Vorhaben bzw. Projekte erhöhte Aufmerksamkeit, ein größeres Schrittmaß oder eine veränderte Ausrichtung erfordern bzw.
- ✚ wo Sie sich eventuell in einer strategischen Sackgasse befinden und welche Lösungsalternativen diesbezüglich bestehen.

### 3 Was analysieren wir?

#### Mehr Generalist als Spezialist

Nachfolgend sind die Themenbereiche benannt, die wir analysieren:

- ✚ IT-Strategie und Architekturen
- ✚ IT-Sicherheit
- ✚ IT-Betriebsführung
- ✚ IT-Servicequalität
- ✚ IT-Beschaffung (optional)
- ✚ Softwareentwicklung (optional)

### **3.1 IT-Strategie und IT-Architekturen**

#### Gezielt auf Geschäft und Erfolg ausgerichtet

Erfasst wird der aus den Geschäftszielen und -prozessen abgeleitete, auf den Geschäftsnutzen fixierte und üblicher Weise in einem IT-Masterplan dokumentierte strategische Anspruch an den Einsatz der IT-Ressourcen. Bewertet wird seine Transformation in die aktuelle und geplante IT-Unterstützung.

### **3.2 IT- Sicherheit**

#### Ganzheitlich, ausgewogen und mit System

Zuverlässigkeit und Sicherheit der IT sind zum strategischen Wettbewerbsfaktor geworden, stellen allerdings auch zunehmend einen Kostentreiber dar. Deshalb bilanzieren wir zunächst die Angemessenheit und Ausgewogenheit des Sicherheits- und Notfallkonzepts im Kontext des unternehmensweiten Risikomanagements und der unternehmensspezifischen Sicherheitspolitik.

Wir stellen darüber hinaus fest, ob die Restrisiken dokumentiert und mit hinreichenden Argumenten bezüglich der Tragfähigkeit versehen sind.

### **3.3 IT- Betriebsführung**

#### Betrieb mit System

Hier wird die Prozessqualität und Professionalität insbesondere der technischen Betriebsführung und des Servicelevelmanagement in Anlehnung an marktgängige Standards (ITIL) analysiert. Des weiteren wird der Frage nach dem optimalen Sourcing von IT-Leistungen sowie einer effizienten Personalausstattung nachgegangen.

### **3.4 IT- Servicequalität**

#### Die IT-Einheit als Dienstleister

Durch Interviews mit ausgewählten IT-Anwendern Ihres Unternehmens wird der Grad der Zufriedenheit mit der IT- Unterstützung evaluiert. Das Ergebnis der Befragung liefert Anhaltspunkte für eine Bewertung und Optimierung.

### **3.5 IT- Beschaffung (optional)**

#### **Nicht um jeden Preis**

Im Mittelpunkt steht die Fragestellung nach dem Vorhandensein eines transparenten und kostenbewussten Einkaufs von IT- Dienstleistungen und Produkten.

Beurteilungskriterien sind u.a. Vergabeverfahren, Beschaffungsmodelle sowie die Optimierung der Investitions- und Folgekosten.

### **3.6 Softwareentwicklung (optional)**

#### **Ingenieure statt Künstler**

Das Capability Maturity Model (CMM) des Software Engineering Institute der Carnegie Mellon University Pittsburgh, USA beschreibt Praktiken und Prozesse für eine professionelle und qualitative Softwareentwicklung. Es unterscheidet fünf Reifegrade des Software-Herstellungsprozesses. Mit Aufstieg auf eine höhere Stufe ist signifikante Verbesserung der Qualität und Professionalität verbunden.

Das Ziel ist es, den aktuellen und den anzustrebenden Reifegrad sowie den aus dem Delta resultierenden grundlegenden Handlungsbedarf zu bestimmen.

## **4 Was bieten wir und was kostet es?**

#### **Entscheidungssicherheit nach einem Tag**

Sie erhalten im Ergebnis des mit Top-Referenzen belegten eintägigen IT-Assessments bereits am Abend des selben Tages eine generelle Standortbestimmung in Form einer Powerpoint Präsentation. Wir geben Ihnen damit ein Höchstmaß an Entscheidungssicherheit in einem komplexen Umfeld.

Entsprechend unserer festen Überzeugung sind derartige strategische Erwägungen auch für uns Chefsache. Es ist deshalb selbstverständlich, dass Ihnen für diese Beratung mindestens einer der beiden Geschäftsführer – assistiert von einem erfahrenen Seniorberater – persönlich zur Verfügung steht.

Der aus Sicht äußerst zufriedener Kunden im Vergleich zum Nutzen sehr günstige Preis beträgt **6.500 €** zzgl. der Reisekosten und der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Bei Bedarf erhalten Sie zusätzlich für 1.500 € zeitnah einen detaillierten schriftlichen Ergebnisbericht mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen sowie einer Roadmap zur Umsetzung.

Wenn es erforderlich ist, einzelne Bereiche einer weitergehenden Analyse zu unterziehen, erarbeiten wir Ihnen gerne kostenfrei Vorschläge für eine akzentuierte IT-Revision, die eine stichhaltige Bewertung spezifischer Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Ordnungsmäßigkeit Ihrer IT-Landschaft zulässt.

### **Auszug aus unserer Kundenliste**

- ✚ Bain & Company Germany, München
- ✚ BVV Berliner Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., Berlin
- ✚ Cleanaway Service GmbH, Hamburg
- ✚ DB Energie GmbH, Frankfurt am Main
- ✚ Friedrich Freund GmbH, Georgsmarienhütte
- ✚ Klüber Lubrications KG, München
- ✚ Gütermann AG, Gutach i. Breisgau
- ✚ KVN Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Hannover
- ✚ Lombardkasse AG, Frankfurt am Main
- ✚ Ministerien und Landkreise Mecklenburg-Vorpommerns
- ✚ Nibelungen Wohnbau GmbH, Braunschweig
- ✚ OVB Objektive Vermögensberatung, Köln
- ✚ Schlaadt Unternehmensgruppe, Lorch
- ✚ Sparkassen aus dem Verbandsgebiet des OSGV
- ✚ Theater Graz

### **Einer unserer Kunden über die Qualität unserer Beratungen:**

„Geradlinige Beratung mit solider Grundlagenarbeit. Sie reden nicht nach dem Munde, sagen klar das, was gut ist für die Zukunft. Sie sind vertrauenswürdige Gesprächspartner im besten Sinne des Wortes.“

**(Rainer Jakubowski, Vorstandsmitglied BVV)**

## Organisatorischer Rahmen

### Eintages-Assessment

Zeit	ca. 10:00 – 18:00 Uhr (individuell zu vereinbaren)
Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zentraler Besprechungsraum</b> für Briefing, Einführung, Ergebnispräsentation und Gruppeninterviews (Audit): störungsfrei, verdunkelbar, Projektionsfläche (zumindest helle Wand)</li> <li>• <b>kleiner ruhiger Raum für Interviews</b></li> </ul>
Org.-Mittel, Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stromanschluss, Verlängerungskabel, Beamer (Letzteren bringen wir bei Bedarf mit)</li> </ul>
Gesprächspartner für Einführung, Audit und Ergebnispräsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Management/ Vertreter der Chefebene (mindestens zu Beginn für ca. 1 Stunde),</li> <li>• Leiter und Mitarbeiter des IT-Teams, IT-Sicherheitsbeauftragter sowie Mitarbeiter der DV-Revision – sofern vorhanden –</li> </ul>
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsvortrag DVZ (20-30 Minuten)</li> <li>• Darstellung der IT- Umgebung, der strategischen Ausrichtung und der IT- Sicherheitspolitik des Mandanten (30-45 Minuten)</li> <li>• Erörterung von Einzelthemen</li> <li>• Anwenderinterviews</li> <li>Mittagspause</li> <li>• Fortsetzung Erörterung von Einzelthemen</li> <li>• Fortsetzung der Anwenderinterviews</li> <li>• interne Auswertung, Meinungsbildung (30-45 Minuten)</li> <li>• Ergebnispräsentation im gleichen Teilnehmerkreis wie Eröffnung (30 min)</li> </ul>
Anwenderinterviews	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5-6 MA aus verschiedenen Hierarchiestufen und Bereichen im 20-Minuten-Takt</li> </ul>
Vor-Ort-Begehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Räume (Server, Etagenverteiler ...) vor / nach der Mittagspause</li> </ul>